



# Landbote



Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden  
Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und  
Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf,  
Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

Oktober 2014

## Gemeinde Tauscha

### Wir sagen DANKE

Die Hortis vom „Tauschaer Spatzennest“ möchten auf diesem Weg einmal ganz besonders „Danke“ sagen an die Firma „Creative Factory“ aus Großenhain.

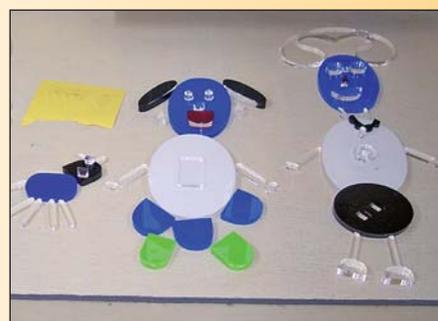
Die Firma stellte uns vor allem viele bunte Foliereste zur Verfügung, aus denen man tolle Sachen zaubern kann.

Mit Acrylresten konnten unsere kleinen Baukünstler ihre Bauwerke schon oft verschönern oder eine „Edelsteinausstellung“ organisieren.

Besonderen Spaß macht uns aber das Spielen mit der großen Wurfscheibe, an der schon allerlei Wasserbomben zerplatzten oder Wurf Pfeile klebten. Unseren Spielkönig bei Dame, Mühle und „Mensch ärgere dich nicht“ können wir jetzt bei schönem Wetter auch im Garten an unseren neuen Tischplatten ermitteln.

Einen unvergesslichen Eindruck hinterließ bei uns aber der Besuch der Firma vor zwei Jahren. Es gab viel zu entdecken und wir hörten einiges über die Herstellung von Lichtwerbung. Es wurde uns ein kleiner Einblick in die Verarbeitung von Acryl, Folie und Metall bis zum Endprodukt gegeben. Am Ende durften wir sogar selbst Hand anlegen und einen kleinen Untersetzer aus Acryl mit unserem Namen bekleben. Besondere Freude erlebten wir beim Fahrstuhl fahren und fegen des Arbeitsplatzes, denn Ordnung halten ist wichtig für eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Herzlichen Dank sagen nochmals die Hortis vom Tauschaer Spatzennest und ihre Erzieherinnen.



## Amtliche Bekanntmachungen

### ■ Sitzung des Gemeinderates

Am Dienstag, dem 25.11.2014 findet um 19.00 Uhr unsere nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Kulturraum Tauscha statt. Dazu lade ich alle interessierten Einwohner recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte vorher den Bekanntmachungskästen der einzelnen Ortsteile.

Hans-Ullrich Scheibe - Bürgermeister

Wir gratulieren unseren Jubilaren  
und wünschen Ihnen alles Gute,  
vor allem recht viel Gesundheit

#### ■ zum 65. Geburtstag

16.10. Margit Föhlisch in Würschnitz

#### ■ zum 75. Geburtstag

31.10. Werner Meißner in Würschnitz

#### ■ zum 80. Geburtstag

15.10. Siegfried Zeiler in Dobra

30.10. Walter Pusch in Kleinnaundorf

#### ■ zum 85. Geburtstag

07.10. Heinz Lotzmann in Kleinnaundorf

#### ■ zur „Goldenen Hochzeit“

31.10. Sabine und Hartmut Rehor  
in Dobra

#### ■ zur „Eisernen Hochzeit“

22.10. Edith und Herbert Kotte  
in Tauscha

### ■ Der Gemeinderat Tauscha fasste in seiner Sitzung am 30. September 2014 nachfolgende Beschlüsse:

#### B IV/09/17/2014

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Errichtung Anbau an Wohnhaus auf dem Flurstück 372/1 der Gemarkung Tauscha“ zu erteilen.

Antragsteller ist Herr Rene Huhle, wohnhaft in 01561 Tauscha, Unter den Linden 17b.

#### B IV/09/18/2014

1. Der Gemeinderat Tauscha beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Befreiung von den „Festsetzungen des Bebauungsplanes „Tauscha-Anbau“ im OT Tauscha entsprechend § 31 Abs.2 BauGB für das Flurstück 610/16 und 610/17 der Gemarkung Tauscha zu erteilen.

Die Befreiung von den Textlichen Festsetzungen wird wie folgt erteilt:

Errichtung eines Gartenhauses außerhalb der Baugrenze  
Dachdeckung des Gartenhauses als extensives Gründach

2. Der Gemeinderat Tauscha beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Errichtung eines Gartenhauses auf dem Flurstück 610/16 und 610/17 der Gemarkung Tauscha“ zu erteilen.

Antragsteller ist Herr Thomas Halfter, Heidesiedlung 4 25, 01561 Tauscha.

#### B IV/09/19/2014

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Ersatzneubau eines Fertigteilmungalow auf dem Flurstück 389/9 der Gemarkung Dobra, Parz. 108“ zu erteilen.

Antragsteller ist Frau Hannelore Ferse, wohnhaft in 01187 Dresden, Altdölzchen 37.

#### B IV/09/20/2014

Der Gemeinderat beschließt, auf den Abschluss einer Elementarversicherung für Gebäude der Gemeinde Tauscha, zu verzichten.

Hans-Ullrich Scheibe  
Bürgermeister

## Sonstiges

### Liebe Rentnerinnen und Rentner unserer Gemeinde TAUSCHA,

wie im Landboten August 2014 bereits angekündigt, möchte die Gemeinde Tauscha Sie zur alljährlichen Weihnachtsfeier recht herzlich

**in die Mehrzweckhalle Tauscha-Anbau  
am Freitag, dem 12. Dezember 2014 um 15.30 Uhr**

einladen.

Um uns die Organisation etwas zu erleichtern, bitten wir Sie um Bestätigung Ihrer Teilnahme **bis 28. November 2014**.

Ein Unkostenbeitrag in Höhe von 8 Euro/Person sollte bei der Anmeldung bezahlt werden.

Wir wünschen uns eine zahlreiche Beteiligung, für diese besinnlichen und fröhlichen Stunden, mit einigen vorbereiteten Überraschungen!

Viele liebe Grüße  
Ihre Organisatoren

**Der nächste Landbote erscheint am 20. November 2014**

**Redaktionsschluss ist der 10. November 2014**

### ■ Versöhnlicher Jahresabschluss für die FFW Würschnitz

Am 03.10.2014, dem Tag der Deutschen Einheit, trafen sich 12 Freiwillige Feuerwehren in der Schwanenbucht zwischen Würschnitz und Kleinnaundorf. Alle wollten um den gleichnamigen Pokal, sowie den Pokal des Regionalverbands „Schönfelder Land“ kämpfen. Die Schwanenbucht machte ihrem Namen an diesem Tag alle Ehre, denn mehrmals flogen Schwäne über diese Bucht am Oberteich, um das bunte Treiben am Boden zu beobachten.

Bei anfänglichem Nebel wurden alle Kameraden begrüßt, darunter auch Feuerwehrleute aus Nossen, die eine weite Reise hinter sich brachten, um in Würschnitz ihr Können zu beweisen. Mit dem 1. Startkommando des Tages machte sich der Nebel davon und vor ca. 60 Zuschauern machten auch wir uns auf die 90 m lange Wettkampfbahn. Als wir unseren Lauf beendet hatten, war allen klar, es wird ein heißer Tanz. Unsere Kameraden setzten einen ersten Akzent im ersten Lauf und hatten die Behälter der Zieleinrichtung nach 32,128 Sekunden gefüllt. Im Laufe des ersten Durchgangs wurden absolute Topleistungen der anderen Wettkämpfer gezeigt, doch es kam keine der Wehren an die Zeit der Würschnitzer heran. Nach dem ersten Wertungslauf, der bei strahlendem Sonnenschein stattfand, führte die Heimmannschaft vor der FW Schmorkau 33,823 Sekunden und der FW Ebersbach mit 38,896 Sekunden.

### Alle Wettkämpfer waren sich einig, noch einen Durchgang zu starten.

Im zweiten Durchgang änderte sich an den vordersten Positionen aber nichts mehr, außer dass die Zeiten der ersten 3 Gruppen nochmals verbessert werden konnten. Uns gelang dabei sogar, die Jahresbest-

zeit des ersten Laufs nochmals um 0,169 auf 31,959 Sekunden zu verkürzen. Der Tagessieg in beiden Wertungen!

Den Zweiten Rang im Schwanenbucht Pokal belegte Schmorkau, auch liebevoll Neuschmorbach genannt, mit 32,670 vor Ebersbach mit 36,825 Sekunden.

In der Wertung RV „Schönfelder Land“, lag am Ende die Wehr aus Kleinnaundorf mit 40,349 Sekunden auf Platz 2, gefolgt von der Wehr aus Oelsnitz mit 52,090 Sekunden. Eine große Freude war für uns, dass die Wehren aus Dobra und Tauscha den Weg nach Würschnitz fanden, ebenfalls vertreten waren die Wehren aus Kröbels (Brandenburg), Lichtensee, Zabeltitz-Treugeböhla und Streumen. Nach anstrengenden, aber auch schönen Stunden, hielten wir, die die ganze Saison so ziemlich alle 4. Plätze mitgenommen hatten die es gab, zwei wunderschöne Pokale nach oben. Ein schöner Jahresabschluss für uns Kameraden und Trainer Werner Meissner, der seinen Freudentränen nun freien Lauf ließ! Im nächsten Jahr würden wir uns freuen, wenn auch die eine oder andere Jugendwehr bei uns mitmachen würde.

Es ist nicht einfach einen kompletten Wettkampf außerhalb einer Ortschaft zu organisieren, deshalb möchten wir uns auch auf diesem Wege bei allen Helfern, Sponsoren und Firmen bedanken, ohne die ein solcher logistischer Akt kaum möglich gewesen wäre. Und noch ein Dank geht an alle Partner der Feuerwehrleute, die ihre Männer bzw. Frauen an diesem Tag nach Würschnitz kamen lassen!

Bis zum nächsten Jahr...

*Die Freiwillige Feuerwehr Würschnitz*



## Aktuelles der Feuerwehr

### ■ Kreismeister bei den Jungen und Vize-Kreismeister bei den Mädchen!



Bei der Vergabe der Kreismeisterschaften 2014 der Kreisjugendfeuerwehr Meißen in der Disziplin Gruppenstafette hatte im vergangenen Jahr die Stadt Gröditz den Zuschlag erhalten. Bekannt für seine Gastfreundschaft und perfekte Organisation hatte auch im Jahr des 50jährigen Bestehens der ortsansässigen Jugendfeuerwehr das Organisationsteam unter Leitung des Kameraden Rolf Engl ideale Voraussetzungen geschaffen, um diesen Kreisausscheid der Jugendfeuerwehren zu einem Höhepunkt im laufenden Wettkampfsjahr werden zu lassen.

Also machten wir uns am Samstag, den 20.09.2014, auf den

Weg in die Stahlstadt an der Röder, um das Unternehmen „Titelverteidigung“ in Angriff zu nehmen (2013 konnten sowohl unsere Mädchen als auch Jungen den ersten Platz belegen). Intensive Trainingseinheiten nach dem Ferienende mit viel versprechenden Laufzeiten ließen uns Betreuer zuerst relativ entspannt den Wettkämpfen entgegen sehen. Leider mussten wir krankheitsbedingt kurzfristig noch einige Stammkräfte ersetzen, wodurch nun jeder Einzelne gefragt war, sich noch mehr anzustrengen bzw. mehr Verantwortung zu übernehmen, um die entstandenen Lücken zu schließen. Da die Konkurrenz sicher in den letzten Wochen auch nicht untätig gewesen war und bei der Vergabe der begehrten Pokale ein Wörtchen mitreden wollte, waren spannende und interessante Wettkämpfe vorprogrammiert.

Der erste Lauf begann viel versprechend, sowohl unsere Jungen als auch unsere Mädchen blieben fehlerfrei und führten mit Laufbestzeiten das Teilnehmerfeld an.

Im zweiten Wertungslauf setzte bei den Jungen als erstes die Weinböhlaer Mannschaft „eine Duftmarke“ in Form einer neuen Bestzeit (1:50,50 min). Nun waren unsere Jungen gefordert zu antworten! Mit einer Traumzeit von 1:43,60 min (interne Bestzeit!!!) gelang dies eindrucksvoll und da keiner der dreizehn Konkurrenten diese Zeit unterbieten konnte, kannte der Jubel keine Grenzen - wir sind KREISMEISTER 2014 in der Altersklasse 3 (Jungen bis 18 Jahre)!!!

Bei den Mädchen konnte sich die Jugendfeuerwehr Schönfeld gegenüber dem ersten Lauf noch einmal entscheidend steigern, blieb im zweiten fehlerfrei und erzielte mit 2:02,60 min die Bestzeit in beiden Wertungsläufen. Mit einem Abstand von nur 15 Hundertstelsekunden gegenüber unserer Mannschaft hatten damit die Mädchen aus Schönfeld das notwendige Quentchen Glück auf ihrer Seite - Gratulation für eine tolle Leistung beider Teams.

Abgerundet wurde unser starker Auftritt durch einen zweiten Platz einer gemischten Mannschaft der Jugendfeuerwehren aus Zabeltitz-Treugeböhla und Kleinnaundorf in der Altersklasse 1 (Jungen bis 13 Jahre). Unsere beiden jüngsten Teilnehmerinnen Svenja und Helene sammelten hier ihre ersten Wettkampferfahrungen und führten diese Mannschaft ebenfalls mit zum Vize-Kreismeistertitel.

Nach der abschließenden Ehrung der Sieger und Platzierten gab es für alle ein wohlverdientes Eis und dann ging's auch schon zurück nach Kleinnaundorf, wo zur Vorbereitung auf den am nächsten Tag in Ebersbach im Rahmen des Schützenfestes stattfindenden Löschangriff, noch einmal ein Training angesetzt war.

Am Sonntagvormittag absolvierten dann - dem Dauerregen zum Trotz - unsere beiden Mannschaften einen super Wettkampf. Mädchen und Jungen starteten getrennt (als Maschinistin stand erstmalig Stefanie an der Pumpe) und belegten die Plätze vier und fünf in einem Teilnehmerfeld von elf Mannschaften.

Damit ging für unsere Jugendfeuerwehr ein sehr erfolgreiches Wettkampf-Wochenende zu Ende. Es bleibt festzuhalten, dass neben den vorderen Platzierungen von unseren Kindern und Jugendlichen auch drei der vier Bestzeiten innerhalb unserer Jugendwehr verbessert wurden - auch das verdient Respekt und Anerkennung!

USchü





### ■ Die Kindersportgruppe und die Fußball-F-Jugend tauschen

Ab sofort gilt **dienstags 17 Uhr: Fußball und mittwochs 17 Uhr: Kindersport**

Aus organisatorischen Gründen tauschen die Kindersportgruppe und die Fußball-F-Jugend ihren Trainingstag. Die Kindersportgruppe der 6 bis 10 jährigen Mädchen und Jungen wird trainiert von Anja Lösche, Jana Welde und Katrin Thieme und trifft sich ab sofort immer mittwochs von 17 bis 18 Uhr.

Mit dem Tausch haben nunmehr vor allem die besonders sportbegeisterten Kinder wieder die Möglichkeit, sowohl am Training der Kindersportgruppe teilzunehmen, als auch entweder bei den G-Jugend-Fußballern oder den F-Jugend-Fußballern zu kicken.

Beide Fußballnachwuchsgruppen werden von Jörg Reif trainiert. Bei der F-Jugend unterstützt seit einiger Zeit Thomas Hilbert den Trainingsbetrieb. Die F-Jugend-Kickers trainieren dienstags von 17 bis 18:30 Uhr. Für die G-Jugend-Kickers ändert sich nichts, hier wird weiterhin mittwochs von 16 bis 17 Uhr gegen das runde Leder getreten. (mr)



Die F-Jugend mit allen aktuellen Stammspielern und einigen der nachrückenden Jungspielern sowie den Trainern Jörg Reif und Thomas Hilbert.



Die E-Jugend-Fußballer der Saison 2014/2015 mit den Trainern Daniel Schurich und Heiko Haaser.



Die Bambinisportgruppe mit dem Übungsleiter Thomas Halfter.



Die D-Jugend-Fußballer der Saison 2014/2015 mit den Trainern Jens Müller und Michael Schwarz.



Die G-Jugend noch etwas derangiert. Wichtig ist in diesem Alter, dass der Spaß an der Bewegung und am Ball nicht zu kurz kommt.



## Volleyballer gesucht!!!

Wir, die Jugendgruppe Volleyball des LSV 61 Tauscha, suchen neue Mitspieler. Wir trainieren jeden Freitag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr in der Sporthalle in Tauscha Anbau. Wenn du 12 Jahre oder älter bist und Lust hast, Dich zu bewegen, Volleyball zu spielen und Spaß zu haben, dann bist Du bei uns genau richtig. Komm` einfach mal vorbei und schau` Dir an, was Dich erwartet. Wir freuen uns auf Dich!!!

### ■ Interessiert an exklusiven monatlichen LSV News?

#### Alle Mitglieder und Sponsoren des LSV können sie haben

Seit einiger Zeit werden monatlich per Mail die Neuigkeiten aus dem LSV-Vereinsleben exklusiv an all jene verschickt, die sich hierfür zuvor angemeldet haben. Du hast auch Interesse, dann einfach eine Mail an [martina.rottka@lsv-tauscha.de](mailto:martina.rottka@lsv-tauscha.de) schicken und nächsten Monat bist auch Du dabei. (mr)

### ■ Informationen der Bürgerinitiative „Gegenwind Rödersche Heide“

Der neue Kreistag hat in seiner ersten Sitzung am 18. September 2014 beschlossen, die Staatsregierung und den Landtag aufzufordern, einheitliche Regelungen für die Nutzung der Windkraft im Freistaat zu schaffen. Der Kreistag will verbindlich geklärt wissen, welche Abstände zwischen Windkraftanlagen und Siedlungen bei der Ausweisung von Vorrangflächen einzuhalten sind. Die Mehrheit der Abgeordneten sprach sich für den Vorschlag aus, dass diese Abstände künftig nach der „10xh“-Formel (steht für: Abstand=10xWindradhöhe) berechnet werden. Das geänderte Baugesetzbuch § 249 Abs. 3 gibt das her. Wir als BI begrüßen diese Initiative des Kreistages. Jetzt ist es am Freistaat und seiner neuen Regierung, Farbe zu bekennen! Was liegt der Politik mehr am Herzen: Bürgerwohl oder Windprofit?

Wir kämpfen weiter! [www.gegenwindheide.de](http://www.gegenwindheide.de) Rentzsch

### ■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha, Bürgermeister Hans-Ullrich Scheibe

**Anschrift:** Gemeindeverwaltung Tauscha, Dorfstraße 34, 01561 Tauscha

Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794, E-Mail: [info@tauscha.com](mailto:info@tauscha.com)

Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,

09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922,

[info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de). Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

### ■ Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

**Anschrift:** Gemeindeverwaltung Tauscha, Dorfstraße 34, 01561 Tauscha, Telefon 035240 72239, Fax 035240 77794

### ■ Mach Dich stark im Ehrenamt!

#### Übungsleiter, Helfer für Übungsleiter und Jungschiedsrichter gesucht

Die kürzlich durchgeführte „Glücks“ Umfrage der Sächsischen Zeitung machte wieder deutlich, wie wichtig ein aktives Vereinsleben gerade bei uns im ländlichen Raum ist und wie viel die Arbeit in einem Ehrenamt für die eigene Lebenszufriedenheit beitragen kann. So haben zum Beispiel gerade Menschen, die nicht mehr im täglichen Arbeitsprozess stehen, die Möglichkeit, Ihre Arbeitskraft für das Gemeinwohl einzusetzen und so Anerkennung und Gemeinschaft zu finden. Auch der LSV 61 Tauscha lebt ausschließlich von ehrenamtlich geleisteter Arbeit und neue Helfer - ob Jung oder Alt - werden immer gebraucht und sind somit herzlich willkommen. Seit einiger Zeit findet man den LSV auch in der Engagementbörse unter [www.ehrenamt.sachsen.de](http://www.ehrenamt.sachsen.de). Schauen Sie einfach einmal rein.

#### Bambinis brauchen zweiten Übungsleiter

Wir sind stolz auf die vielen Kinder, die in unserem Verein trainieren. Damit der Trainingsbetrieb regelmäßig aufrecht erhalten werden kann, wird in den nächsten Monaten insbesondere ein zweiter Übungsleiter oder eine Übungsleiterin für die Bambinisportgruppe benötigt. Die Bambinis sind Kinder zwischen 3 und 6 Jahren und treffen sich immer montags zwischen 17 und 18 Uhr. Der Übungsleiter Thomas Halfter freut sich auf Unterstützung und ist bei der Einarbeitung in diese spannend-schön-aufregende Aufgabe gern behilflich.

#### Jungschiedsrichter gesucht - Bist Du dabei?

Interessierst Du Dich für Fußball und hast Du Dich schon öfters beim Bolzplatz-Kicken zum Schieri ernannt? Dann ist eine Ausbildung zum Jungschiedsrichter vielleicht etwas für Dich. Demnächst startet wieder ein Ausbildungslehrgang. Willst Du dabei sein? Dann melde Dich bei Jens Müller, Michael Schwarz oder einem der anderen Übungsleiter. (mr)

## Freizeit und Vereine



### ■ 3. Tauschaer Reiter-Heiderallye

Am 4. Oktober fanden sich 36 Reiter aus Sachsen und Brandenburg bei wunderschönem Reitwetter zur dritten Heiderallye in Tauscha ein. Gestartet wurde jeweils paar-

weise in Abständen von zehn Minuten vom Reitplatz der Pension im Heidebogen. Beim Start mussten Reiter und Pferd ihre ersten Aufgaben in Gelassenheit im Parcours meistern. Danach ging es mit einer Karte zur Orientierung auf eine 18 Kilometer lange

Strecke über den Biberpfad, Königsbrück der Laußnitzer Heide nach Tauscha zurück. Die Reiter mussten auf der Strecke drei Kontrollposten passieren und verschiedene Aufgaben lösen, im Ziel wartete die letzte Geschicklichkeitsaufgabe für Pferd und Reiter. Das Team musste zum Abschluss einen Tisch eindecken. Gelöste Aufgaben wurden mit Punkten belohnt. Alle Reiter und Helfer hatten viel Spaß und Freude an dieser Rallye. Sie freuen sich auf die vierte Tauschaer Reiter-Heiderallye 2015.

Vielen Dank an alle Helfer und Sponsoren.

*Isolde Rienecker vom Heimat und Freizeitreitverein Tauscha e.V. und Claudia Hoyer vom Saxonia Distanzteam.*



## Aus den Einrichtungen

### ■ Ihr Blätter wollt ihr tanzen, so ruft im Herbst der Wind...

Jetzt ist sie wieder da, die schöne bunte Jahreszeit und wir Kinder freuen uns jeden Tag, wenn wir durch das bunt gefärbte Laub rascheln können. Der große Kastanienbaum vor unserem Fenster hatte in diesem Jahr nicht ganz so viele Kastanien. Aber wenn der Wind kräftig pustete, konnten wir unsere Jacken- und Hosentaschen trotzdem mit Kastanien füllen. Und wie toll war es, wenn wir die Kastanien durch unsere Kullerbahn rollerten. Jeden Tag können wir beobachten, wie die Blätter immer bunter werden und der Wind diese durch die Lüfte wirbelt. Wir hoffen, dass das wunderschöne Herbstwetter noch lange anhält, denn wir haben noch einiges vor. So wollen wir unseren Drachensteigen lassen und Windräder basteln, welche dann im Herbstwind sausen können.

*Ihr Zwergenparadiesteam Dobra*



## Aktuelles aus der Gemeinde

### ■ Ortsübliche Bekanntgabe der Gemeinde Thiendorf

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 17.09.2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. V-02 / 09 / 14

Der Gemeinderat beschließt, nach Vorliegen eines von beiden Gemeinden abgestimmten Entwurfes einer Vereinbarung zur Eingliederung der Gemeinde Tauscha in die Gemeinde Thiendorf entsprechend § 8a Abs. (2) der SächsGemO einen Bürgerentscheid durchzuführen. Die Fragestellung lautet: Sind Sie für eine Eingliederung der Gemeinde Tauscha in die Gemeinde Thiendorf auf der Grundlage des Entwurfes des Eingliederungsvertrages?

ja  nein

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. V-02 / 10 / 14

Der Gemeinderat beschließt, die Flurstücke Nr. 167/5 und 168/10 der Gemarkung Welxande zu einem Gesamtpreis von 19.404,- Euro an Herrn Marko Hiller und Frau Ina Reimer, wohnhaft in 01561 Thiendorf OT Welxande, Stölpchener Str. 1a, zu veräußern.

Der Bürgermeister wird beauftragt den notariellen Vertrag abzuschließen.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. V-02 / 11 / 14

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Anbau Geräteschuppen an vorhandene Garage auf dem Flurstück Nr. 498/5 der Gemarkung Sacka“ zu erteilen.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. V-02 / 12 / 14

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Neubau Einfamilienwohnhaus mit Garage auf dem Flurstück Nr. 938/2 der Gemarkung Ponickau“ zu erteilen.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. V-02 / 13 / 14

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Umnutzung Zahnarztpraxis zu Horträumen auf dem Flurstück Nr. 87/4 der Gemarkung Thiendorf“ zu erteilen.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. V-02 / 14 / 14

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Bauvorbescheid für das Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flst. Nr. 500/6 der Gemarkung Sacka“ zu erteilen.

#### Gemeinderatsbeschluss Nr. V-02 / 15 / 14

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Umbau Scheune zu einem Einfamilienhaus auf dem Flst. Nr. 497/4 der Gemarkung Sacka“ zu erteilen.

### ■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

### ■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf  
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf  
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0  
Fax 03 52 48 / 840-20

*Wir gratulieren unseren Jubilaren  
und wünschen Ihnen alles Gute,  
vor allem recht viel Gesundheit*

#### ■ Zum 65. Geburtstag

01.10.2014	Herrn Hartmut Kästner in Ponickau
18.10.2014	Frau Renate Steinecke in Thiendorf
30.10.2014	Herrn Michael Schmidt in Sacka

#### ■ Zum 70. Geburtstag

15.10.2014	Herrn Gerd Haase in Ponickau
------------	---------------------------------

#### ■ Zum 75. Geburtstag

26.10.2014	Frau Brigitte Roestel in Stölpchen
------------	---------------------------------------

#### ■ Zum 80. Geburtstag

17.10.2014	Frau Annelies Schenke in Stölpchen
21.10.2014	Frau Elfriede Eichler in Sacka

#### ■ Zum 90. Geburtstag

09.10.2014	Frau Hedwig Krumrey in Naundorf
------------	------------------------------------

#### ■ Zum 96. Geburtstag

10.10.2014	Herrn Martin Kretzschmar in Thiendorf
------------	--



### ■ Fahrbahnerneuerung auf der B 98 in Thiendorf

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr informierte die Gemeinde, dass die bereits über Jahre geplante Deckenerneuerung noch in diesem Jahr realisiert werden soll.

Derzeit läuft dazu das öffentliche Ausschreibungsverfahren. Geplant ist den Fahrbahnbelag im Bereich von der Anschlussstelle der Autobahn bis zum Abzweig Straße Zur Brüdergemeinde sowie ab der Brücke Kaltenbach bis Ortsausgang Richtung Sacka zu erneuern. Zu hoffen ist, dass die Witterung im November diese Leistung noch ermöglicht. Über Einschränkungen während der Baumaßnahme wird informiert.

### ■ Haus- und Straßensammlung

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, führt im Jahre 2014 in der Zeit

**vom 29. Oktober bis 23. November 2014**

seine Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch.

Auch Sie können als Sammler aktiv werden oder den Verband mit einer Spende unterstützen (siehe auch Beitrag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge).

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 24.10.2014 in der Gemeindeverwaltung Thiendorf.

## Aktuelles aus der Gemeinde

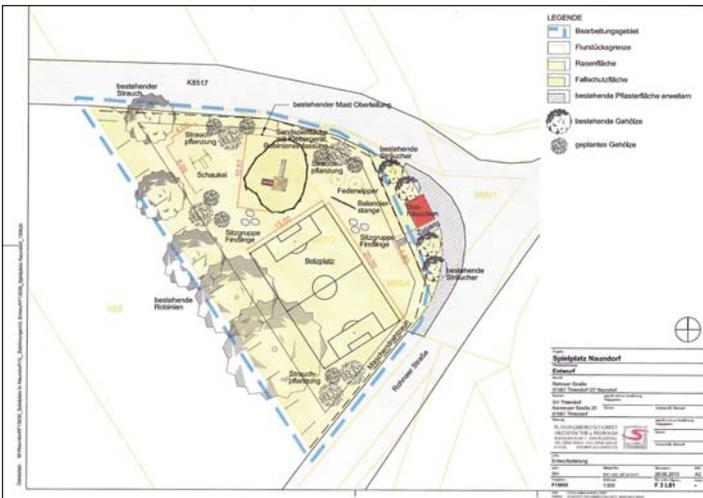
### ■ Sanierung Spielplatz am Montessori Kinderhaus Ponickau

Als Abschluss der Gesamtanierung am Montessori Kinderhaus wurde in Zusammenarbeit mit der Diakonie ein neues Spielgerät aufgestellt sowie die Fläche neu gestaltet.



### ■ Beginn der Arbeiten zur Errichtung des Spielplatzes im OT Naundorf

In der 45. Kalenderwoche wird die Firma „WERKFORM Spielgeräte“ aus Brand-Erbisdorf die Spielgeräte aufstellen.



### ■ Grünschnittannahme in Thiendorf

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass am **Sonnabend, dem 25.10.2014, in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr**

auf dem Bauhof der Gemeinde in Thiendorf, Zur Brüdergemeinde 24, die letzte Grünschnittannahme in diesem Jahr erfolgt. Dazu wird von der Firma Remondis ein Container zur Verfügung gestellt. Angenommen wird gebührenfrei haushaltstypischer Grünschnitt mit einer maximalen Abmessung von 2 Meter Länge und 0,15 Meter Stammdurchmesser bis zu einer Gesamtmenge von 1 m<sup>3</sup>. Dies entspricht etwa einem Autohänger.

### ■ Errichtung von Gedenksteinen für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges

In der April-Ausgabe unseres Landboten haben wir bereits darüber informiert, dass am Standort der ehemaligen Schule in Thiendorf zum Gedenken der gefallenen und vermissten Thiendorfer Männer des Zweiten Weltkrieges 2 Gedenkstellen errichtet werden sollen.

Am Volkstrauertag in diesem Jahr, **am Sonntag, dem 16. November, um 11.00 Uhr** findet die Einweihung statt. Die Thiendorfer sind schon jetzt zur Teilnahme recht herzlich eingeladen. Nachfolgend veröffentlichen wir nochmals die uns bekannten Namen und bitten die Verwandten und Angehörigen nochmals um Prüfung bzw. um Ergänzung bis zum **21.10.2014**. Gleichzeitig möchten wir die Bitte um Unterstützung für das Vorhaben aussprechen. Eine Einzahlung einer Spende ist in der Gemeindeverwaltung möglich, gleichfalls als Überweisung auf das Gemeindekonto, Kennwort: Gedenkstein

Bankverbindung: IBAN: DE36 1203 0000 0001 2735 80  
SWIFT BIC: BYLADEM1001

Geplante Beschriftung der beiden Stehlen:

<p><b>Zum Gedenken der Gefallenen des 2. Weltkrieges 1939 - 1945</b></p> <p><b>Erhard Böhme</b> 1913 - 1942 <b>Richard Böhme</b> 1907 - vermisst <b>Erich Efler</b> 1909 - vermisst <b>Kurt Efler</b> 1913 - vermisst</p>	<p><b>Will Efler</b> 1911 - vermisst <b>Armin Freund</b> 1924 - 1945 <b>Lothar Groß</b> 1925 - 1944 <b>Walter Hommel</b> 1914 - 1943 <b>Kurt Hönicke</b> 1911 - 1943 <b>Herbert Jühr</b> 1920 - 1945 <b>Max Kilmpel</b> 1902 - vermisst <b>Erwin Krohe</b> 1909 - vermisst <b>Kurt Melßner</b> 1922 - 1942</p>	<p><b>Kurt Mocker</b> 1907 - vermisst <b>Heinz Naumann</b> 1926 - vermisst <b>Erich Neumann</b> 1906 - 1945 <b>Kurt Preußner</b> 1914 - 1941 <b>Kurt Pursche</b> 1911 - 1942 <b>Willi Runft</b> 1908 - 1942</p>	<p><b>Erhard Richter</b> 1925 - 1945 <b>Paul Schell</b> 1913 - 1942 <b>Fritz Schilnsog</b> 1914 - vermisst <b>Willi Schutzke</b> 1916 - 1941 <b>Rudi Tanner</b> 1925 - vermisst <b>Gerhard Wolf</b> 1920 - 1944</p>
---	--	---	---

### ■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich. Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf  
Bürgermeister Armin Freund · Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561 Thiendorf ·  
Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52 48/840-20

E-Mail: post@thiendorf.de · Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck  
KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf,

Telefon: 0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail: info@riedel-verlag.de ·

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

## Aktuelles aus unserer Grundschule Ponickau

### ■ Ein Besuch am Gymnasium in Großenhain

Am Donnerstag, den 2.10.2014, fuhren wir mit der Klasse 4b nach Großenhain, um uns das Gymnasium anzusehen. In der Außenstelle gibt es seit kurzem ein historisches Klassenzimmer. Dort erlebten wir eine Schulstunde wie früher. Das war toll. Das Gymnasium ist so groß, da hätte man sich verlaufen können. Beeindruckend war die Hofpause mit den vielen Schülern. Das war sehr laut. Wir haben auch ehemalige Schüler unserer Schule getroffen. Nach einem tollen Vormittag ging es mit dem Bus wieder nach Hause.

Melina Schmidt Klasse 4a



### ■ Beim diesjährigen Schulsporttag waren unsere Jüngsten die Erfolgreichsten

Bereits das 8. Mal trafen sich die Schüler der Grundschulen Lampertswalde, Kalkreuth und Ponickau an den Schulen zum Schulsporttag. Sie kämpften um die begehrten Medaillen beim 50m Lauf, Schlagballweitwurf, Weitsprung und 800 (400)m Lauf. Insgesamt konnte diesmal unsere Schule 11 Medaillen mit nach Hause bringen. Unsere Jüngsten waren die Erfolgreichsten.

#### Klasse 1:

Gold: Pepe Rühle (50m)  
Silber: Selma Eifler (50m), Jacob Freund (50m)  
Bronze: Selma Eifler (Weitsprung), Emma Richter (Wurf), Tessa Schöne (400m), Pepe Rühle (Weitsprung)

#### Klasse 2:

Gold: Tim Grünbaum (Wurf)

#### Klasse 4:

Silber: Luca Müller (Wurf)  
Bronze: Jasmin Leonhardt (Wurf), Niklas Lauke (Wurf)

Herzlichen Glückwunsch!

P. Slabina

### ■ Unser Wandertag

Am Dienstag, den 30. September 2014 hatten wir unseren 1. Wandertag. Unser Ziel kannten wir Kinder noch nicht. Wir trafen uns also erst einmal in der Schule. Nun verriet uns Frau Seidemann: „Wir gehen zum ‚Steinernen Tisch‘. Vorher bereiten wir uns noch unser Frühstück zu.“ Einige halfen fleißig mit, die gesunden Spieße vorzubereiten. Die Kinder schnitten Gemüse, Wurst, Käse in kleine Stückchen, schälten Möhren und bereiteten Weintrauben vor. Jetzt ging es endlich los. Wir wanderten Richtung Linz durch den Wald. Auf dem Weg sahen wir sogar einige Rehe. Leider verschleuchten wir diese durch unseren Freudenjubil. Unterwegs trafen wir uns mit Frau Groß. Sie brachte uns das selbst zubereitete Frühstück. Dieses ließen wir uns am „Steinernen Tisch“ schmecken. Es war lecker.

Danach hatten wir noch ein bisschen Zeit zum Spielen. Die meisten Kinder bauten sich eine Bude und konnten tolle Bauwerke präsentieren. Viel zu früh rief Frau Seidemann, dass wir uns auf den Rückweg machen müssen. Es war für alle ein schöner Tag.

Wir bedanken uns hiermit noch einmal bei den Erwachsenen, die uns begleitet haben.

Die Klasse 3 und Frau Seidemann, Grundschule Ponickau

### ■ Wandertag zum Alsteich

Am 30. September war es soweit. Unsere 1. Klassen führten ihren ersten Wandertag durch. Da war natürlich die Aufregung groß. Zuerst machte sich die Klasse 1a auf den Weg. Sie hinterließ auf dem Weg rote Bändchen, sodass die Klasse 1b anhand dieser Hinweise den Weg finden musste. Es dauerte jedoch nicht lange und beide Klassen trafen sich kurz vor dem Ziel. Gemeinsam ging es nun zum Alsteich. Dort frühstückten wir und führten gemeinsam Spiele durch. An der Schule angekommen, waren alle schon etwas geschafft. Es war ein toller Tag. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bei den Muttis, die uns begleiteten.



Die Klassenlehrerinnen der Klassen 1



### Sportverein Thiendorf e.V.



#### ■ Bahnrekorde auf Thiendorfer Kegelbahn



Am 23. September 2014 wurde auf der Thiendorfer Kegelbahn unser erster Wettkampf der neuen Spiel-saison 2014 / 2015 durchgeführt. Der Gegner war die 2. Mannschaft der Sportvereinigung Großenhain. Erstmals mussten 120 Kugeln geschoben werden. Die gemischte Mannschaft aus Thiendorf setzte sich von Anfang an an die Spitze. Auch auf Grund der neuen kugellosen Kegel fielen endlich auch mal paar Neunen. Die 2 besten Kegler des Tages kamen aus Thiendorf. Unsere Anett Richter schob 503 Holz bei 5 Fehlern. Klaus Langkau ebenfalls 503 Holz machte jedoch nur 3 Fehler. Anett war trotzdem Tagesbeste, da sie bei den Abräumern ein Superergebnis hinlegte.

Letztendlich gewann die SV Thiendorf klar mit 147 Holz Vorsprung. Mit ihren hervorragenden Ergebnissen erzielten Anett und Klaus neue Bahnrekorde!

Herzlichen Glückwunsch!

Frank Friedrich

Frank Friedrich

#### ■ Hallo Sportfreunde,

wir wollen, so wie in den vergangenen Jahren, wiederum den Sektionsmeister/Pokalgewinner im Kegeln ermitteln. Es wird unterteilt in Männer, Frauen und Kinder bis 14 Jahre.

Es können alle Bürger der Gemeinde Thiendorf an diesem Wettkampf teilnehmen.

Folgender Spielmodus ist vorgesehen:

An 3 Wettkampftagen werden jeweils 120 Kugeln gekegelt.

Die besten 6 Kegler bestreiten dann den Endkampf.

Abgabe der Resultate des Vorentscheides ist:

**Sonntag, 23. November 2014**

an Sportfreund F. Friedrichh. Die Sportler werden unverzüglich informiert.

Den Endkampf der qualifizierten Sportler ist

**Sonnabend, 29. November 2014**

Männer: 8.00 Uhr

Frauen: 11.00 Uhr

Reihnfolge: Platz 6, 5, 4, 3, 2, 1

Die erreichten Ergebnisse müssen durch einen der Sportfreunde Andreas Genenncher, Klaus Langkau oder Frank Friedrich auf Richtigkeit bestätigt sein.

Die Pokalübergabe erfolgt dann zur Jahreshauptversammlung des SV Thiendorf, am 5. Dezember 2014 durch den Sektionsleiter F. Friedrich und unseren SV-Vorsitzenden Armin Freund.

Frank Friedrich



#### ■ Eine letzte Ausfahrt mit unserem Bürgermeister

Der Einladung unseres noch amtierenden Bürgermeisters zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Saal des Gemeindezentrums Thiendorf und der anschließenden Fahrt ins Besucherzentrum Königsbrücker Heide folgten am 02.10. sehr viele Lüttichauer, Naundorfer und Ponickauer Seniorinnen und Senioren. Wir hatten uns schon sehr lange darauf gefreut und der größte Bus musste deshalb gechartert werden.



Nach leckerem Kaffee und Kuchen informierte uns Armin Freund auf dem Weg von Thiendorf über Welxande und Sacka in Richtung Königsbrück über zuletzt getätigte Investitionen, freute sich mit uns über das Geschäfte in den einzelnen Ortsteilen und sprach auch zuversichtlich die kommende Zeit an.

Sehr aufmerksam und konzentriert folgten wir im Besucherzentrum den einführenden Worten des Herrn Dr. Stein, dem Dokumentarfilm über die wechselvolle Geschichte des heutigen Naturschutzgebietes und den Ausführungen von Frau Schlegel, die uns durch die geschichtsträchtigen und naturkundlichen Räume führte.

Erhitzte Gemüter gab es beim Thema „Wolf“. Besonders wissbegierig aber auch informativ waren unsere Naundorfer, da ihr Ort der einzige war, der nach dem 2. Weltkrieg wieder besiedelt wurde.

Nach der Rundfahrt um den „Platz“ erwartete uns ein leckeres Abendbrot im Ponickauer Dorfgemeinschaftshaus. Am Ende des gemütlichen Beisammenseins fand unser Bürgermeister noch bewegende Worte zu Erreichtem und Zukünftigem und das auch ganz privat. Wir hörten ihm gespannt zu und freuten uns mit ihm, dass er alles bald ruhiger angehen kann.

Karin Menzel bedankte sich im Namen aller ganz herzlich für seine hervorragenden Leistungen als Bürgermeister sowie für die Zuwendungen der Gemeinde an die Senioren und überreichte einen Blumengruß. Wir wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute, beste Gesundheit und einen erlebnisreichen Ruhestand.

Unser Dank gilt neben ihm auch den Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung für die nette Bewirtung, unserem Busfahrer Friedemann Böhme und Ines Günther für das schmackhafte Abendbrot.

H. Stephan

H. Stephan

H. Stephan



## Vereine/Sonstiges

### ■ Sind Sie ein „Visionär“?



Wer Visionen hat, hat ein Ziel vor Augen, das er unbedingt verwirklichen möchte - sollte man meinen.

Bei vielen Menschen bleiben sie jedoch nur Träume.

Wir Lüttichauer, Naundorfer und Ponickauer Seniorinnen und Senioren konnten uns am

23.09.2014 aber vom ganzen Gegenteil überzeugen.

Unsere Ausflugsfahrt führte uns über Königsbrück - Kamenz - Königswartha - Weißig nach Mortka. Dort hat ein ortsansässiger Zahnarzt seine Vision Wirklichkeit werden lassen.

Wir trauten unseren Augen kaum, und so mancher dachte: Das ist ja ganz schön verrückt!

Wir standen vor der „Jacubzburg“ Mortka, einer im 21. Jahrhundert entworfenen, geplanten und gebauten mittelalterlichen Burganlage. Ein Novum in ganz Europa.

Wen wundert es, dass dem Antragsteller von Seiten der Baubehörden erst einmal „Steine“ in den Weg gelegt worden?

Große Steine waren dem Zahnarzt und seinen Mitstreitern selbstverständlich am liebsten. Die brauchten sie dringend für den Burgberg und -bau. Aus der ganzen Umgebung wurde passendes Material herangeschleppt und verarbeitet.

Während der Führung durch die Außenanlagen und das Burginnere beeindruckte uns ein sehr liebevoller und detailreicher Bau. Wir erfuhren von den zwei fast ständig vermieteten Ferienwohnungen, der Möglichkeit von sehr individuell organisierten Hochzeits-, Firmen- oder Vereinsfeiern. Auch Radwanderer machen hier gern Halt. Außerdem finden Kellerkonzerte statt und eine Burgweihnacht wird es auch geben.

Wir waren verblüfft und gleichzeitig überrascht, an diesem Nachmittag noch so etwas Außergewöhnliches zu sehen. Denn unser Stop zum Kaffeetrinken im Fledermausschlösschen in Weißig gestaltete sich zum Flop. Man informierte uns nicht über die Herkunft des Schlossnamens und auch die Bewirtung war sehr spärlich. Vielleicht wird man in diesem Gebäude erst in der Dämmerung aktiv, so wie die Fledermäuse? Ein zweiter Wermutstropfen war die Anfahrt nach Mortka. Straßenbauarbeiten zwangen den Busfahrer von der Firma Reise-Wünsche Schwepnitz mehrfach zu riskanten, aber perfekt absolvierten Wendemanövern.

Nach dem gemütlichen Abendbrot in der Gaststätte Kühnel in Mauken-dorf waren alle auf der Rückfahrt der Meinung einen schönen und interessanten Nachmittag erlebt zu haben und neugierig, wie sich die noch im Bau befindliche Burganlage weiterentwickeln wird.

Danke unserer Organisatorin Inge!

H. Stephan



### ■ Herbstputz

Am 29. September 2014 trafen sich die Frauen der Sportgruppe des Sportvereins, um die Rabatten um das Mehrzweckgebäude in Sacka zu säubern. Gemeinsam rückten wir dem Unkraut zuleibe und beschnitten die Sträucher, die in diesem Jahr üppig gewachsen waren. Mit den richtigen Gerätschaften und vereinten Kräften war die Arbeit recht schnell getan.

Da war sogar noch genug Elan übrig, um anschließend Sport zu treiben. Mit entsprechenden Dehnübungen wurde der strapazierte Rücken wieder in Schwung gebracht.

Beim traditionellen Ballspiel werden die Reflexe geschult, die Beweglichkeit trainiert und es wird jedes Mal herzlich gelacht. Wenn wir uns montags 19.30 Uhr treffen, stellen wir immer wieder fest, dass gemeinsames Sporttreiben nicht nur gut für den Körper ist, sondern auch für die Seele.

Sabine Rauer, Sektion Frauensport



## HALLOWEEN

Für Groß und Klein

DIE FEUERWEHR THIENDORF  
UND  
DER JUGENDCLUB WELXANDE  
LADEN EIN

am 31.10.2014

Beginn des Lampionumzuges um 18.00 Uhr  
ab Gaststätte Schurig

mit Gruselgarantie  
auf dem Schreckenspfad  
in Richtung Kienmühle

Als Abschluss Lagerfeuer mit  
Gruselwürstchen, Knüppelkuchen,  
Hexenlimonade und Monsterbier

Bitte Stöcke für Knüppelkuchen mitbringen!!!

Wer Lust hat unseren Gruselpfad mit zu unterstützen kann sich bei  
Felix Kretschmer melden.

## Vereine/Sonstiges

### ■ Heilkräfte der Natur

Im Sommer trafen sich die Frauen der Sackaer Frauensportgruppe in der Tauschaer Pension im Heidebogen mit Isolde, der Kräuterfachfrau. Gemeinsam ging es auf einen Spaziergang durch Wiesen, Felder und Wälder rund um Tauscha. Dabei lernten wir sehr viel über Pflanzen und Bäume unserer Heimat und vor allem deren heilsame Wirkung. Gleich ausprobiert wurde die Wirkung von Holunder auf Mücken, die es an diesem Tag reichlich im Wald gab. Zurück in der Pension genossen wir einen gesunden Tee und erfuhren einiges über die Herstellung von Salben.

Vielen Dank an Isolde für diesen unterhaltsamen, netten Rundgang.

*Sabine Rauer, Sektion Frauensport*



### ■ 2. Baby- und Kinderbasar in Thiendorf

Am 11. Oktober trafen sich Muttis und Vatis im Kulturzentrum Thiendorf, um wunderschöne Kindersachen und Spielzeug zu verkaufen. Da leuchteten nicht nur die Kinderaugen.

Der Saal war richtig voll, so dass eine Neuauflage am 07. März 2015 geplant ist. Bitte den Termin schon mal vormerken!

Die Thiendorfer Tanzmäuse bedanken sich bei den 18 Verkäuferinnen und dem Verkäufer, denn der Erlös aus der Standgebühr geht direkt an unsere Ballerinas und Dancing Girls. Wir werden unsere Tanzmäuse mit einem Ausflug überraschen, um unser 15jähriges Bestehen zu feiern. Danke auch an Sylvana Rauchfuß und die anderen Muttis für die tolle Vorbereitung und Organisation.

*Heike Vocke*



### ■ Mitteilung an alle Einwohner

Am **08.11.2014** findet **von 7.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr** in den Jagdrevieren

Liega / Linz, Pächter Martin Steinborn  
Ponickau West, Pächter Holger Schöne  
Ponickau Ost, Pächter Edmund Apel

eine revierübergreifende „Hubertusjagd“ (Treibjagd) statt.

Es wird darum gebeten, diese Waldgebiete an diesem Tag aus Sicherheitsgründen nicht zu betreten bzw. Arbeiten darin zu verrichten.

*Die Jagdpächter*

### ■ Am 3. Oktober '14... kleines Naundorf ganz groß !

Wir nutzten diesen freien Tag, um eine gemeinsame Radtour zu starten.

Pünktlich, kurz vor zehn Uhr, versammelten sich 40 Erwachsene und 13 Kinder mit ihren Rädern vor der Gaststube Naundorf. Begleitet von leichtem Nebel, ging es entlang dem Radweg über Kroppen nach Zeisholz. Das erste Teilstück geschafft, freuten sich alle auf die Stärkung im dortigen Gasthof. Der Saal war bereits für uns hergerichtet, das Essen vorzüglich und die Getränke sowieso. Besonderer Dank an den Service und ein riesen Lob an die Küche, für diese logistische Meisterleistung!!!

Frisch aufgetankt ging es weiter über Cosel nach Schwepnitz, langsam kroch die Sonne durch die Wolken und so mancher kam ins Schwitzen. Doch dann wurde es turbulent - 4 Reifenpannen alle paar hundert Meter. Dies gab jedoch der Stimmung keinen Abbruch, mit süßen Snacks und Spirituosen überbrückten wir die Wartezeit, bis alle Räder wieder rollten.

Die B98 zweimal sicher überquert, forderte der Anstieg bis zum Haselbergturn bei Königsbrück, die letzten Kräfte eines Jeden. Kaum noch Luft zum Atmen, erklimmte der größte Teil unserer Mannschaft, die 156 Stufen bis zu der 32 m hohen Aussichtsplattform. Der Blick entschädigte alle Strapazen!

Auch dieser Aufenthalt hatte mal Ende, auf ging es Richtung Heimat... Vorbei an Seen und durch die schon herbstlich gefärbten Wälder, genossen wir die wunderbare Natur. Über Glauschnitz nach Röhrsdorf und Lüttichau kamen wir dem Ziel immer näher. Gegen 17.00 erreichten alle unversehrt, zwar mit müden Knochen, aber stolz auf die zurückgelegten 48 km, den Heimathafen Naundorf!

Im Kneipenhof empfingen uns die Rentner mit Kaffee und Kuchen, welch ein Genuss! Auch die Grills waren schon auf Betriebstemperatur und konnten direkt bestückt werden. Das Buffet füllte sich mehr und



mehr mit Salaten und Leckereien und somit ließen wir, bei super Stimmung und Musik, den herrlichen Tag ausklingen.

Ein rundum gelungener Ausflug mit erfreulich hoher Teilnahme für diesen kleinen Ortsteil. Nochmals ein herzliches Dankeschön den Helfern für die Vor- und Nachbereitung, sowie den Hausfrauen, die sich um unser leibliches Wohl sorgten. Wir freuen uns auf die bevorstehende Spielplatzeinweihung...

*die Naundorfer!!!*

## Vereine/Sonstiges

### ■ Der FSV 93 Ponickau e.V. informiert:

Die Spielsaison 2014/2015 in der Bezirksliga Ost der Frauen hat begonnen. Die SpG Ponickau/Frauendorf/Tettau freut sich über jeden, der sie zu den Spielen tatkräftig unterstützt. Hier die Spieltermine, welche auf dem Sportplatz in Ponickau ausgetragen werden:

**09.11.2014 SpG Ponickau/Frauendorf/Tettau :**

Anstoß: 13 Uhr Eintritt: 2,00 EUR

**23.11.2014 SpG Ponickau/Frauendorf/Tettau :**

Anstoß: 13 Uhr Eintritt: 2,00 EUR

Weiterhin möchten wir an unseren diesjährigen Weihnachtsmarkt erinnern. Sie sind alle recht herzlich eingeladen, uns am 06.12.2014 bei der Freiwilligen Feuerwehr Ponickau zu besuchen. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt und auch an einem kleinen Programm für groß und klein wird gearbeitet.

*Der Vorstand FSV 93 Ponickau e.V.*

### ■ 24. Dorf-, Kinder- und Erntedankfest 2014 in Ponickau

Am 2. Septemberwochenende haben wir in Ponickau das Dorf-, Kinder- und Erntedankfest gefeiert. Begonnen wurde am Freitag mit einer Kinderdisco, hier hätten gern noch mehr Muttis und Vatis mit ihren Kindern da sein können. Leider fand auch das Fußballspiel aufgrund vieler Verletzungen einiger Ponickauer Spieler nicht statt.

Pünktlich, mit Unterstützung des Ortrander Spielmannszuges und der Ponickauer Feuerwehr konnte der Fackelumzug starten. Mit Knüppelkuchen am Lagerfeuer und Disco im Festzelt klang der Freitag aus.

Der Samstag wurde mit dem Abholen der Schützenkönige des Vorjahres eröffnet. Parallel zum Vogelschießen fand dieses Mal das nun schon 9. Ponickauer Dreiecksrennen statt. Unsere Kinder starteten beim Kinderrennen auf dem Sportplatz durch. Einige Muttis haben sich im Vorfeld zusammengefunden, um unsere kleinen Dorfbewohner mit Eierlaufen, Bobbycarwettwicken und Büchsenwerfen zu unterhalten. Die Strohburg und Hüpfburg wurde in Beschlag genommen. Am späten Nachmittag konnten wir Nancy, ein Gastkind aus Pirna, und Kelly-Ann Zengler als neue Schützenkönige beglückwünschen.

Mit Livemusik der Gruppe Radial und einer flotten Tanzeinlage der Mädels vom Gymnasium Großenhain tanzten die Ponickauer durch den Abend.

Viele Höhepunkte sollten am Sonntag stattfinden. Jedoch sagte der Himmel früh nichts Gutes voraus. War man zum Erntedankgottesdienst noch trockenen Fußes in die Kirche gekommen, sah es später auf dem Weg zum Festzelt schon anders aus. Pünktlich zu Beginn des Frühlingschoppens mit den Lampertswalder Musikanten öffnete der Himmel



seine Schleusen. Bei leckerem Mittagessen und toller Stimmung im Zelt hatte dieser dann doch mit uns ein Einsehen und schickte die Sonne.

So konnten Dart, Tauziehen und Eierwerfen wir geplant über die Bühne gehen. Leider hatten sich in diesem Jahr nur 3 Männermannschaften und spontan noch eine zweite Damenmannschaft zum Straßenwettbewerb zusammen gefunden. Hier konnte die Brunnenstraße ihren Titel verteidigen und den großen Wander-Pokal wieder mitnehmen. Sowohl die Preise der Tombola unter dem Motto „Kochen“, als auch die Prämierung des schönsten Kuchens durch eine externe Jury kamen gut an

Vielen, vielen Dank an alle Sponsoren und fleißigen Helfer, die im Vorfeld, während des Festes und im Nachhinein dafür gesorgt haben, dass es wieder drei tolle Tage für unsere Dorfbewohner und deren Gäste geworden sind.

Ein großes Dankeschön an unsere Gäste, die mit uns gefeiert haben und dem Dorf-, Kinder- und Erntedankfest die Treue halten.

Wir freuen uns auf 2015 und hoffen, zum 25-jährigen Jubiläum und 10. Ponickauer Dreiecksrennen noch mehr Ponickauer hinter ihren Öfen hervorzulocken.

*IG Dorfclub Ponickau*



## Oberschule

### ■ „Atemlos“, aufgeregt, glücklich, stolz, sprachlos, bewundert, fasziniert

- genau diese Worte beschreiben die Emotionen vor, während und nach dem Talentefest, das von Mitgliedern des Ortrander Spielmannszuges eröffnet wurde.

Talente standen am 2. Oktober 2014 auf der Showbühne der Oberschule Schönfeld. Schon in den ersten Schulwochen war ein reges Treiben im Schulhaus zu spüren. Da wurde getanzt, gesungen und viel geprobt, denn man wollte ja, dass man beim Casting besteht und auf die große Bühne gelangt. Endlich war es soweit. Die Aufregung war förmlich zu riechen.

„Atemlos“ - der Song von Helene Fischer spannte den Bogen über dieses Fest, zu Beginn gesungen von den Mädchen der Klasse 8a, danach instrumental von einem Schüler der Klasse 5 dargeboten und zum Schluss Playback vom Double in der Schlagerparty der Klasse 10b.

Lustige Beiträge sorgten für lautes Gelächter unter den Zuschauern. So über die Witze von Fabian und Felix aus der 6b, während der Zirkusshow der Klasse 6a oder beim Comedy-Auftritt von Thomas aus 7a.

Erstaunliche Talente schlummern in den Schülern unserer Schule, die an diesem Tag bestaunt werden konnten und mit viel Beifall belohnt

wurden. Wer hätte gedacht, dass unter den Schülern der Klasse 6a ein Teller- bzw. Stuhljongleur zu finden ist? Moritz trat wie ein richtiger Profi auf. Auch Tanja aus der 7b mit ihrem Mundartgedicht, Gina Maria aus der 7b mit ihrem russischen Geburtstagslied und Anastasia aus der 8a mit ihrem sportlichen Solotanz begeisterten das Publikum.

Nette, flotte Sprüche von den Moderatoren Luise, 6a und Nico, 10b begleiteten die einzelnen Programmpunkte durch die Show.

Tanz war ein beliebtes Genre unter den Künstlern. So wurde Noah von „seinen Girls“ der 8b umtanzt. Die Mädchen der 8a hatten sich für ihren temperamentvollen Auftritt sogar das gleiche Outfit besorgt. Und die Großen aus der 10a zeigten den Kleinen, wie man sich bei der Jobsuche in einer Tanzschule nicht anstellen sollte.

Einfach sprachlos waren viele unter den zuschauenden Schülern, Lehrern und Gästen ob der großartigen Darbietungen.

Stolz können alle kleinen und großen Künstler auf ihre Leistungen sein. Aber auch alle hinter den Kulissen Wirkenden können glücklich und zufrieden auf dieses gelungene Fest zurückblicken.

Happy waren alle Anwesenden, denn schließlich bietet eine Bühne die Möglichkeit, sich und seine besonderen Fähigkeiten außerhalb des Unterrichtes unter Beweis zu stellen, andere zu faszinieren und die eigene Persönlichkeit zu stärken.

Organisatorisch war es ebenfalls eine Meisterleistung, denn viel Enthusiasmus und Zeit waren erforderlich, um all die Dinge zu besorgen, damit das Fest ein bleibendes Erlebnis für alle wird. Deshalb gilt unser besonderer Dank dem Schülerrat und Frau Weis mit ihrem Lehrerteam, die diesen Aufwand nicht scheuten und den Stress auf sich nahmen.

Wiederholung ist auf jeden Fall erwünscht.  
Sabine Rauer, OS Schönfeld



## Oberschule

### ■ Klassenfahrt – juhu!!!

Am 10.09.2014 fuhren wir, die 6b, zur Klassenfahrt nach Seiffenhensdorf ins Querxenland. Unsere Parallelklasse haben wir natürlich auch mitgenommen. Nach 1,5 Stunden Fahrt kamen wir im Querxenland an. Eine nette Frau begrüßte uns und führte uns in unser Haus. Nachdem wir alles ausgepackt hatten, gingen wir zum Mittagessen. Nachdem wir uns dort gestärkt hatten, waren wir bereit zum Geo-Caching. Die GPS-Tour war toll - abgesehen davon, dass sich zwei Gruppen verlaufen hatten. Abends waren wir erschöpft. Doch das Grillfest und den Film im Kino wollten wir nicht verpassen. Es kam „Fünf Freunde“.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück gingen wir basteln. Wir arbeiteten mit Naturmaterialien, die wir bei der GPS-Tour gesammelt hatten. Am Nachmittag wanderten wir zur Bowling-Bahn. Bevor es dort losging, bekamen wir spezielle Bowling-Schuhe. Das Bowling hatte allen gefallen. Wieder zurück im Querxenland, mussten wir uns erst einmal stärken. Nach dem Abendessen machten sich die Mädchen hübsch für die Disco. Frau Leonhardt half uns dabei natürlich kräftig und machte allen Mädchen eine bezaubernde Frisur. Dank Frau Leonhardt sahen alle Mädchen brillant aus. Aber die Jungen sahen auch gut aus! Sie machten sich so schick wie die Mädchen. Als die Disco anging, regnete es wie aus Eimern, aber das störte uns nicht. 21:15 Uhr war die Disco zu Ende.

Am nächsten Tag stand die Abreise auf dem Plan; es war ja schließlich auch schon Freitag. Nach dem Frühstück war noch Zimmerkontrolle - keine Angst: Alles in Ordnung! Am Ende saßen wir alle glücklich im Bus und freuten uns auf unsere Eltern, die uns abholten. Es war eine schöne, unvergessliche Klassenfahrt. „Dankeschön“ an Frau Leonhardt und Herrn Röder.



### ■ „Die Welle“



Am Freitag, dem 26.09.14, hatten wir, die Klasse 9 der Oberschule Schönfeld, das Projekt „Die Welle“ von der 2. Stunde - 6. Stunde geleitet von Frau Schenker vom Dresdner Schul kino. Als erstes sammelten wir ein paar Informationen über den Film und sahen einen kurzen Ausschnitt. Daraus haben wir die Hauptfrage: „Könnte es sein, dass in Deutschland wieder eine Diktatur herrschen könnte?“ abgeleitet. Dazu hatten wir viele verschiedene Meinungen. Die einen meinten ja, die anderen meinten nein. Dazu gab es viele interessante Begründungen. Danach wurden uns 5 Fragen gestellt, mit denen wir in Gruppen verschiedene Antworten gesammelt hatten. Die Fragen waren: „Was gibt es für Jugendgruppen?“, „Warum will man in einer Gruppe sein?“, „Wie sollte eine Leitfigur sein?“, „Wie gehen die Gruppen mit Andersdenkenden um?“, „Wäre es möglich, dass wieder eine Diktatur herrschen kann?“. Die Antworten wurden dann durch den Gruppenleiter der Klasse vorgestellt. Danach schauten wir den Film. In dem Film „Die Welle“ ging es darum, dass in einem Gymnasium der Lehrer Namens Rainer Wenger in der Projektwoche den Kurs Anarchie übernehmen will. Doch ein anderer Kollege war schneller, so bleibt ihm nur noch der Kurs Autokratie. Er will zum Thema „Staatsformen“ einen Versuch machen, um den Schülern des Kurses die Entstehung einer Diktatur greifbar zu machen. Er beginnt ein pädagogisches Experiment mit verheerenden Folgen. Was zunächst harmlos mit den Begriffen wie Disziplin und Gemeinschaft beginnt, entwickelt sich es sich in wenigen Tagen zu einer Katastrophe. Bereits am dritten Tag beginnen die Schüler Andersdenkende auszuschließen und zu drangsalieren. Als der Lehrer das Projekt abbrechen will, weil es ihm klar geworden ist, dass er die ganze Sache nicht mehr unter Kontrolle hat. Doch es ist zu spät, denn die Situation ist schon längst eskaliert.

Nach dem Film diskutierten wir über einzelne Filmstellen. Meine Meinung zu dem Film ist, dass er sehr gut und sehr dramatisch war. Ich war sehr betrübt nach dem Film und auch sehr erschrocken, was durch ein kleines Experiment alles schief gehen kann. Ich bin jetzt der Meinung, dass es passieren könnte, dass eine Diktatur wieder herrschen kann. Durch den Film wurde mir das bewusst, wie schnell das passieren kann, auch wenn wir heute in Deutschland gut aufgeklärt sind. Wir alle fanden den Film gut und hatten viel Spaß an diesem schönen Projekttag. Wir bedanken uns bei Frau Schenker, die das so toll geleitet hat.

Nach dem Film diskutierten wir über einzelne Filmstellen. Meine Meinung zu dem Film ist, dass er sehr gut und sehr dramatisch war. Ich war sehr betrübt nach dem Film und auch sehr erschrocken, was durch ein kleines Experiment alles schief gehen kann. Ich bin jetzt der Meinung, dass es passieren könnte, dass eine Diktatur wieder herrschen kann. Durch den Film wurde mir das bewusst, wie schnell das passieren kann, auch wenn wir heute in Deutschland gut aufgeklärt sind. Wir alle fanden den Film gut und hatten viel Spaß an diesem schönen Projekttag. Wir bedanken uns bei Frau Schenker, die das so toll geleitet hat.

Cora Hartmann

## Sonstiges

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

### ■ DSD lehnt Gelbe Tonnen für das gesamte Verbandsgebiet kategorisch ab



Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) wollte in seinem Verbandsgebiet, wo es nur in Ausnahmefällen Gelbe Tonnen gibt, diese Tonne flächendeckend einführen. Damit sollten die Probleme mit der geringen Reißfestigkeit der Säcke und der mangelhaften Zuteilung der Säcke an die Ausgabestellen dauerhaft gelöst werden.

Die Duale System Deutschland GmbH (DSD) hat dieses Ansinnen des ZAOE kategorisch abgelehnt. Die Gründe sind dem Zweckverband nicht mitgeteilt worden. Damit bleibt es so wie bisher.

In den Medien hat das DSD als Grund angegeben, dass der Zweckverband eine Umstellung der Abfuhrtermine von zwei auf vier Wochen nicht zugestimmt hätte, um so Kosten zu sparen. „Wir sind sehr enttäuscht“, sagt Raimund Otteni, Geschäftsführer des Verbandes. „Der Verband ist davon ausgegangen, dass es auch im Interesse des DSD ist, wenn das Problem mit den Säcken gelöst würde“, so Otteni weiter. Die Gelben Tonnen sind eine einmalige Investition, wobei die Kosten für die Säcke laufend anfallen würden. „Das DSD hat eine Änderung der Abfuhrtermine zu keinem Zeitpunkt an den Verband herangetragen“, stellt Otteni klar. Für die Organisation der Sammlung und Sortierung von Verpackungsabfällen sind Hersteller und Vertreiber von Verpackungen verantwortlich. Über verschiedene Systembetreiber, federführend hierbei ist das DSD, werden dann Entsorgungsunternehmen beauftragt. Finanziert wird die Entsorgung über Lizenzgebühren, die jeder beim Einkauf mitbezahlt. Der Zweckverband unterstützt die Systembetreiber ausschließlich bei der Öffentlichkeitsarbeit, so zum Beispiel mit der Veröffentlichung der Abholtermine der Gelben Säcke.

Geschäftsstelle des ZAOE, Tel.: 0351 4040450

Finanzamt Meißen

### ■ Bekanntmachung über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung

Die Ergebnisse der Bodenschätzung (Nachschätzung) der Gemarkungen Thiendorf, Lötzschen und Welxande werden während der Dienststunden in der Zeit vom **10.11.2014 bis 10.12.2014** in den Diensträumen des Finanzamtes Meißen offengelegt.

Um telefonische Anmeldung vor Einsichtnahme wird gebeten.

Offengelegt werden Nachschätzungsurkarten und die Feldschätzungsbücher, in denen die Ergebnisse der Nachschätzung niedergelegt sind. Die offengelegten Schätzungsergebnisse werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der Grundstücke nicht gesondert bekanntgegeben, § 13 Abs. 1 und 4 BodSchätzG.

#### Rechtsbehelfsbelehrung :

Mit dem Ablauf der Offenlegungsfrist von einem Monat gelten die Ergebnisse der Nachschätzung als bekanntgegeben, § 13 Abs.3 BodSchätzG. Ab diesem Zeitpunkt besitzen die Nachschätzungsergebnisse den Charakter eines Verwaltungsaktes. Gegen diesen kann Einspruch eingelegt werden. Der Einspruch ist beim vorbezeichneten Finanzamt schriftlich einzureichen oder zu Niederschrift zu erklären.

Die Frist für die Einlegung des Einspruches beträgt einen Monat. Sie beginnt mit Ablauf des letzten Tages der Offenlegungsfrist.

Der Einspruch ist ausgeschlossen, soweit dieser Verwaltungsakt die Ergebnisse der Nachschätzung ändert oder ersetzt, gegen die ein zulässiger Einspruch oder (nach einem zulässigen Einspruch) eine zulässige Klage, Revision oder Nichtzulassungsbeschwerde anhängig ist. In diesem Fall wird der neue Verwaltungsakt Gegenstand des Rechtsbehelfsverfahrens. Mit dem Ablauf der Einspruchsfrist werden die offengelegten Schätzungsergebnisse unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt ist.

Bettina Krimmel

Deutsches Rotes Kreuz

### ■ Lebenselixier Blut - warum eine Blutspende beim DRK so wichtig ist!

Blutspenderinnen und Blutspender beim DRK übernehmen mit einer uneigennütigen Blutspende eine ganz besondere Verantwortung für kranke Menschen in ihrer Heimatregion. Das Blut mit seinen Zellen und Bestandteilen erfüllt im Körper wichtige Funktionen. U.a. versorgt es die Organe mit Sauerstoff und Nährstoffen, wehrt Krankheitserreger ab, stillt Blutungen bei Verletzungen oder hält die Körperwärme konstant. Es kann nur im Körper selbst gebildet werden und ist durch keinerlei künstlichen Stoff zu ersetzen. Und trotz der Errungenschaften der modernen Hochleistungsmedizin ist Spenderblut unverzichtbar. Viele Operationen, Transplantationen und die Behandlung von Patienten mit bösartigen Tumoren sind nur dank moderner Transfusionsmedizin möglich geworden.

Fakten zum Blut-Kreislauf-System

- In jeder Sekunde sterben ca. 2 Millionen Blutkörperchen, und so viele werden auch neu gebildet.
- In einem winzigen Blutstropfen befinden sich ca. 5 Millionen rote Blutkörperchen, 300.000 Blutplättchen und 10.000 weiße Blutkörperchen.
- Ein rotes Blutkörperchen braucht etwa 1 Minute, um den ganzen Körper zu durchwandern.
- Rote Blutkörperchen legen etwa 250.000 Rundreisen durch den Körper zurück, bevor sie in der Leber, in der Milz und im Knochenmark wieder abgebaut werden.
- Rote Blutkörperchen haben eine Lebensdauer von etwa 4 Monaten, während derer sie durch den Körper kreisen und die ca. 60 Billionen anderen Körperzellen ernähren.

#### Nächster Blutspendetermin:

Datum	Einsatzort	Bezeichnung
<b>Sa 29.11.2014</b>	Thiendorf	Thiendorf, DRK-Tagespflege, Schulweg 1

von - bis 09:00 - 12:00  
Änderungen vorbehalten!

Landratsamt Meißen

### ■ Rechtsanpassung von Flächenhaften Naturdenkmalen

Das Landratsamt Meißen führt zur Zeit ein Verfahren zur Rechtsanpassung bestehender Flächenhafter Naturdenkmale durch.

Der Verordnungsentwurf wird vom **20.10.2014 bis 21.11.2014 im Kreisumweltamt in Großenhain**, Remonteplatz 8, öffentlich ausgelegt.

Die Bekanntmachung der Auslegung erfolgte im Kreisanzeiger am 04. Oktober 2014.

## Kirchennachrichten



### Kirchennachrichten für die Kirchengemeinden Ponickau - Linz - Schönfeld

#### Wir laden herzlich ein:

#### Sonntag - 26. Oktober, 19. So. n. Trinitatis

8.30 Uhr in Linz - Festgottesdienst zu Kirchweih  
10.00 Uhr in Ponickau - Festgottesdienst zu Kirchweih / Kigo

#### Freitag - 31. Oktober, Reformationstag

17.00 Uhr in Schönfeld - Bläsergottesdienst zur Jahreslosung

#### Sonntag - 02. November, 20. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr in Schönfeld - Festgottesdienst zu Kirchweih

#### Sonntag - 09. November, Drittlezter So. d. Kirchenjahres

8.30 Uhr in Linz - Gottesdienst  
10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst / Kigo

#### Sonntag - 16. November, Vorletzter So. d. Kirchenjahres

9.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst

#### Mittwoch - 19. November, Buß- u. Betttag

17.00 Uhr in Ponickau - Jugendgottesdienst

#### Sonntag - 23. November, Ewigkeitssonntag

8.30 Uhr in Linz - Gottesdienst mit Abendmahl  
10.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst mit Abendmahl  
14.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst mit Abendmahl

#### Sonntag - 30. November, 1. Advent

9.30 Uhr in Linz - Familiengottesdienst mit Einführung des Kirchen-  
vorstandes  
13.00 Uhr in Schönfeld - Andacht zur Schlossweihnacht

#### Gemeindekreise:

- in Ponickau: am 06.11.14 um 17.00 Uhr  
- in Thendorf: am 13.11.2014 um 14.30 Uhr  
- in Schönfeld: am 13.11.2014 um 16.30 Uhr  
- in Böhla: am 20.11.2014 um 15.00 Uhr

#### Bibelgesprächskreis:

- in Ponickau: am 03.11 und 17.11.14 um 20.00 Uhr

#### Mutti - Kind - Kreis:

- in Ponickau: Donnerstag, 30.10., 13.11. und 27.11.14 um 9.00 Uhr

#### Treffpunkt Frau:

- in Ponickau: Freitag, 28.11.14 um 19.30 Uhr „Adventsbasteln“

#### Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr  
Mittwoch von 08.00 - 12.00 Uhr

#### Bitte beachten Sie: Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: Tel.: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03

#### Herzliche Einladung - 600 Jahre Kirche Schönfeld

- vom 27.-29. Oktober für die Kinder der 1.-6. Klasse:  
LEGO-TAGE mit Michael Rausch in der Speisehalle am Schloss Schönfeld, jeweils von 9.-12.00 Uhr
- am 29.10., 12.-13.00 Uhr - öffentliche „Präsentation“ der Bautätigkeit
- Bläsergottesdienst zur Jahreslosung am Reformationstag, 31.10., 17.00 Uhr in der Kirche
- Festgottesdienst zum Kirchweihsonntag am 2. November 2014, 9.30 Uhr mit dem Kirchenchor, Männerchor, Kindergottesdienst, Festpredigt von Superintendent Andreas Stempel anschließend Kirchenkaffee und Imbiss in der Kirche
- Begleitende Ausstellung zum Kirchenjubiläum in der Kirche vom Reformationstag bis zum Kirchweihfest, jeweils 10.00-18.00 Uhr. Präsentiert werden Konfirmandenbilder der letzten Jahrzehnte, Dokumente, Bücher und Bilder aus der Geschichte der Gemeinde

### Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchengemeinde Sacka

#### Gottesdienste

26. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis

Würschnitz 10.30 Uhr Gottesdienst

31. Oktober Reformationstag

Dobra 10.30 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung zur Goldenen Hochzeit

2. November 20. Sonntag nach Trinitatis

Dobra 10.30 Uhr Kirchweihfest

9. November Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

Sacka 9.00 Uhr Kirchweihfest

16. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Würschnitz 9.00 Uhr Kirchweihfest

Tauscha 10.30 Uhr Kirchweihfest mit Taufe

#### Gemeindenachmittage

Dobra Donnerstag, 23. Oktober 15.00 Uhr

Sacka Donnerstag, 13. November 14.00 Uhr

Tauscha, Mittwoch, 12. November 15.00 Uhr

Würschnitz, Donnerstag, 20. November 15.00 Uhr

Dobra, Donnerstag, 27. November 15.00 Uhr

#### Bibelgespräch „Wein und Brot“

Gespräch über einen Bibeltext im Pfarrhaus Sacka  
Montag, 10. November um 19.30 Uhr

Kreatives Gestalten im Pfarrhaus Sacka 19.00 Uhr  
Mittwoch, 5. November

#### Junge Gemeinde (außer in den Ferien)

dienstags um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra

#### Martinsfest mit Laternenumzug: Freitag, 14. November 2014,

17.00 Uhr im Pfarrgarten in Sacka. Dazu sind alle Kinder, Eltern und Großeltern herzlich eingeladen. Die Martinsgeschichte wird aufgeführt. Nach dem Laternenumzug teilen wir die selbstgebackenen Martinshörnchen und zum Aufwärmen gibt es Tee. Bitte die Laternen und Geld für die Getränke nicht vergessen!!

#### Krippenspielprobe

Dobra/ Würschnitz: erstes Treffen Montag, 10. November 17.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra

Sacka/ Tauscha: erstes Treffen Mittwoch, 19. November 10.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Die Konfirmanden und Christenlehrekinder beteiligen sich an den Krippenspielen.

#### Proben der Kirchenchöre

Würschnitz: jeden Dienstag, 19.00 Uhr in der Kirche Würschnitz

Tauscha: jeden Donnerstag, 19.00 Uhr in der Kirche Tauscha

Sacka: 14-tägig mittwochs, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Dobra: 14-tägig dienstags, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra

#### Frauenchor „Sacka singt“:

Der Frauenchor trifft sich jeden Dienstagabend von 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

#### Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler Tel.: 035240 / 76653, eistaem@freenet.de

Bürozeiten Pfarramt Sacka

Verwaltung Beate Göhring Tel.: 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654

E-Mail: kg.sacka@evlks.de

Bürozeiten in Sacka: montags 12.30 - 15.30 Uhr

und donnerstags 12.30 - 18.00 Uhr

Neue Bürozeiten in Dobra:

immer am 1. Montag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr

## Sonstiges

Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e.V., LV Sachsen

### ■ 100 Jahre Erster Weltkrieg – 95 Jahre Kriegsgräberfürsorge – 2,6 Mio betreute Gräber!

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, führt vom **29. Oktober bis 23. November 2014** seine Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch.

Vor beinahe 100 Jahren, nach dem Ende des Ersten Weltkriegs von engagierten Bürgern gegründet, errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland Kriegsgräber im Ausland: derzeit etwa 4,4 Millionen Gräber auf ca. 850 Anlagen in Europa und Nordafrika. In den Nachfolgestaaten der ehem. Sowjetunion werden jährlich noch immer ca. 40.000 Soldaten exhumiert und umgebettet, von denen 30 Prozent identifiziert werden können. Rund 15.000 deutsche Familien erhalten damit letzte Klarheit über das Schicksal ihrer Angehörigen.

Außerdem berät der Volksbund die Gemeinden bei der Kriegsgräberpflege im Inland - alleine in Sachsen existieren etwa 1000 Kriegsgräberstätten. Zudem ist der Volksbund ein anerkannter Träger der Jugendarbeit und der historisch-politischen Bildung, die vor allem im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen stattfindet, bei denen junge Europäer unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern“ nicht nur Einblicke in die kriegerische Geschichte Europas erfahren, sondern aktive Völkerverständigung betreiben.

Aber es sind nicht nur die Toten der Weltkriege, um die sich der Volksbund sorgt, auch das Andenken der Gefallenen der Bundeswehr zu wahren, ist Aufgabe des Volksbundes. In Sachsen liegen heute 2 Ehrengräber der Bundeswehr.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. finanziert seine Arbeit noch immer zu rund 75 Prozent durch Spenden, Sammlungen und die Beiträge der 140.000 Mitglieder.

In Sachsen sammeln engagierte Bürger, Soldaten und Reservisten der Bundeswehr im Jahre 2013 rund 20.000 Euro. Jeder - auch Sie - kann für den Volksbund sammeln oder uns mit einer Spende unterstützen, worum wir Sie im Sinne der guten Sache herzlich bitten. Eine Sammeliste oder Sammeldose erhalten Sie in Ihrer Kommunalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle.

Spenden richten Sie bitte an folgendes Konto:

Kontoinhaber: Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e.V., LV Sachsen

IBAN: DE95 8505 0300 3120 1 044 68

BIC-/SWIFT-Code: OSDDDE33XXX

Verwendungszweck: Spende Haus- und Straßensammlung LV Sachsen

## Anzeigen